



# Newsletter

Ausgabe Mai 2011



## Inhalt

1. ESF-Jahrestagung
2. Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland und Polen
3. Leitbild Demokratische und Soziale Hochschule
4. Viadukt.11
3. Termine

### ESF-Jahrestagung in Frankfurt (Oder)

Erstmals veranstaltete das Land Brandenburg seine Jahrestagung zur Förderung mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) in Frankfurt (Oder). Im Kleist-Forum nutzten Brandenburgs Minister Günter Baaske und Frankfurts Oberbürgermeister Dr. Martin Wilke die Gelegenheit, um sich ausführlich bei KOWA-Geschäftsführer Frank Hühner zu informieren, wie Programme an der Schnittstelle zwischen Universität und Arbeitswelt funktionieren und welche Zielgruppen sie erreichen.



Bild: Frank Hühner im Gespräch mit Minister Baaske, OB Dr. Wilke und anderen Tagungsteilnehmenden

KOWA stellte die Projekte *erfahren, kreativ, teamorientiert* für arbeitslose Fachkräfte über 50 Jahre, *Gründungsservice* für Hochschulangehörige und Absolvent/innen sowie das *Forum für interkulturelle grenzüberschreitende Arbeitnehmer/innen-Qualifikation* im Rahmen des Förderprogramms „XENOS“ vor. Die ganztägige Veranstaltung bot vielfältige Gelegenheiten, auf Podiumsdiskussionen, in Dialogforen und Einzelgesprächen über aktuelle Entwicklungen, Innovationen und Lösungsansätze am Arbeitsmarkt zu sprechen.

### Vereinbarkeit von Familie und Beruf in Deutschland und Polen



Bild: Teilnehmende des IK-Forums im interkulturellen Dialog

Einen intensiven deutsch-polnischen Austausch zum Thema „Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik in der Europäischen Union, Deutschland und Polen“ gab es im Rahmen des „IK-Forums“ am 13. und 14. Mai 2011 in Frankfurt (Oder). 30 Teilnehmende von beiden Seiten der Oder informier-

ten sich in vielfältigen Workshops, Diskussionsrunden und mit Hilfe von Kurzpräsentationen über die Situation von erwerbstätigen Müttern und Vätern sowie Arbeitnehmer/innen mit Pflegeverantwortung im eigenen und im Nachbarland.

Deutlich wurde, dass sowohl in Polen als auch in Deutschland noch viel zu tun ist, um bestehende Schwierigkeiten in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auszuräumen. Vor allem vor dem Hintergrund der sinkenden Geburtenraten in beiden Ländern und der wachsenden Anzahl von Pflegebedürftigen ist es wichtig, dass die nötige Flexibilität im Arbeitsleben gewährt wird, damit familiäre Aufgaben wahrgenommen werden können und junge Arbeitnehmer/innen nicht durch die bestehenden Schwierigkeiten von der Gründung einer Familie abgeschreckt werden.



**kowa**

Dass es mögliche Lösungen auch auf kleiner, betrieblicher Ebene gibt, bewiesen die Teilnehmenden in der Darbietung von Kurzscenes, die die Lösung eines Konfliktes zwischen Arbeitswelt und Familie zum Thema hatten und eine kreative Auseinandersetzung mit dem Thema Vereinbarkeit boten. Ganz nebenbei kristallisierten

sich hierbei bisher unerkannte schauspielerische und komödiantische Talente heraus, so dass auch der Spaß in der Veranstaltung nicht zu kurz kam.

Mehr unter: <http://www.forum.kowa-ffo.de>

Ansprechpartner/innen: Susanne Schade und Wojciech Nowak

### Leitbild Demokratische und Soziale Hochschule



Die Hans-Böckler-Stiftung hat gemeinsam mit dem DGB und den Mitgliedsgewerkschaften ein Leitbild Demokratische und Soziale Hochschule erarbeitet. Eine achtzehnköpfige Projektgruppe hat dieses Leitbild in einem mehr als einjährigen Prozess entwickelt. Es wurden 14 wissenschaftliche Expertisen erstellt, zahlreiche Werkstattgespräche durchgeführt. Insgesamt

samt drei Hochschulpolitische Foren der Hans-Böckler-Stiftung beschäftigten sich mit dem Entwurf des Leitbildes.

Derzeit entwickeln der DGB und seine Mitgliedsgewerkschaften mit Expert/innen aus dem Hochschulwesen Wege um das beschlossene Leitbild in der Praxis umzusetzen. Ziel ist dabei auch ein Hochschulpolitisches Programm des DGB auf Grundlage des Leitbildes zu formieren.

Mehr zu Entstehung des Leitbildes unter: [http://www.boeckler.de/455\\_91456.html](http://www.boeckler.de/455_91456.html)

### viadukt.11

Auf der deutsch-polnischen Jobmesse an der Europa-Universität Viadrina war KOWA am 11. Mai 2011 wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Studierende und Mitarbeiter/innen nutzten die Gelegenheit, sich persönlich über das Workshop- und Förderangebot von KOWA beraten zu lassen. Es gab auch die Möglichkeit sich vor Ort direkt zu Veranstaltungen anmelden, die beim Berufseinstieg Starthilfe leisten.

#### Termine

**17.06. – 18.06.2011 Seminar des IK-Forums**

*„Lebenslanges Lernen - Fachkräftesicherung in Europa, in Deutschland und in Polen“*

**28.07. – 31.07.2011 Gründer/innencamp**

#### Impressum:

Verein zur Förderung der Kooperation von Wissenschaft und Arbeitswelt e.V. (KOWA)

Vorsitz: Christian Zens  
Große Scharrnstraße 59  
D-15230 Frankfurt (Oder)

Registergericht: Amtsgericht Frankfurt (Oder)

Registernummer: VR 605 FF  
UStIDNr: DE 061/141/00852

#### Herausgeber:

Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt an der Europa-Universität Viadrina

Frank Hühner  
Postfach 1786  
15207 Frankfurt (oder)  
Tel.: +49 -(0)335-55 35 5902  
Fax: +49 -(0)335-55 35 5903  
E-Mail: [kowa@europa-uni.de](mailto:kowa@europa-uni.de)  
Internet: [www.kowa-ffo.de](http://www.kowa-ffo.de)